

dennoch unter mehreren hundert untersuchten Tieren kein einziges Männchen beobachtet.

Im Hinblick auf das Fehlen der seitlichen Ecken des Hinterandes bezeichne ich die neue Varietät als *Brachionus quadratus* Rousselet var. *rotundatus*.

Typenpräparate befinden sich in meiner Sammlung.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Hydrobiologischer Kurs für Zoologen.

Die Anstalt für Bodenseeforschung in Staad bei Konstanz hält in der Zeit vom 30. März bis 9. April 1921 einen zehntägigen hydrobiologischen Kurs für Zoologen ab. Das Ziel des Kurses ist die Bekanntmachung der Teilnehmer mit der Fauna des Bodensees, ihr Vergleich mit derjenigen der andern Voralpenseen und ihre Beziehung zu den physikalisch-chemischen Zuständen des Sees. Infolgedessen werden während des Kurses auch ausgedehnte hydrographische Untersuchungen vorgenommen, an denen sich die Kursteilnehmer aktiv beteiligen. Als Vorbildung werden die allgemeinen Vorlesungen über Zoologie sowie die Kenntnisse eines zoologischen Praktikums vorausgesetzt. Mikroskop, Lupe und Präparierbesteck sind von den Teilnehmern mitzubringen. Der Stundenplan des Kurses ist folgender:

1. Tag. Vormittags: Allgemeine Limnologie und limnologische Gestaltung des Bodenseebeckens (Vortrag). Niedere Wasserfauna des Bodensees und der Voralpenseen (Vortrag). Nachmittags: Allgemeine Hydrographie (Vortrag). Chemische Untersuchung des Wassers (Vortrag).

2. Tag. Vormittags: Die Fische des Bodensees (Vortrag und Bestimmungsübungen). Nachmittags: Geologie des Bodenseegebietes (Vortrag).

3. Tag: Gruppenarbeiten auf dem See, im chemischen und mikroskopischen Laboratorium.

4. Tag: Verarbeiten der hydrographischen Ergebnisse; Exkursion zum Fang der Uferfauna und Verarbeiten der Fänge.

5. Tag: Wie der 3. Tag mit Wechsel der Gruppen.

6. Tag: Wie der 4. Tag mit Wechsel der Gruppen.

7. und 8. Tag: Wie der 3. und 5. Tag. Wechsel der Gruppen und neue Fangmethoden. Aktives Arbeiten der Teilnehmer an Bord und in den Laboratorien.

9. Tag. Vormittags: Verarbeiten der Tiefenfänge. Dauerpräparate und Konservieren zu Sammlungs- und Museumszwecken. Nach-

mittags: Zusammenfassung aller Resultate zu einem zusammenhängenden Ganzen.

10. Tag: Geologische Exkursion.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 beschränkt; die Zulassung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen, die bis zum 15. März 1921 in den Händen des Unterzeichneten sein müssen. Bezüglich Unterkunft und Verpflegung gibt der Unterzeichnete gern Auskunft, auch wird die Anstalt den Teilnehmern auf Wunsch Anhalt über Beschaffung von Wohnungen geben. Da der Kurs in Staad bei Konstanz abgehalten wird, ist es empfehlenswert, wenn die Teilnehmer ihr Fahrrad zur bequemerem Erreichung der Anstalt mitbringen. Das Honorar für den Kurs beträgt 100 Mark sowie 30 Mark als Beitrag zu den Betriebskosten der Fahrten auf dem See. Die Kosten für die geologische Exkursion sind hierin nicht inbegriffen.

Prof. Dr. M. Auerbach, Direktor.

Bad. Naturalienkabinett, Zoolog. Abteilung, Friedrichsplatz.

2. Deutsche Zoologische Gesellschaft E. V.

26. Jahresversammlung in Göttingen vom 17.—19. Mai.

Montag, 16. Mai abends, Begrüßung.

17.—19. Mai Sitzungen.

Das nähere Programm wird noch bekannt gegeben.

Vorträge können schon jetzt bei dem Unterzeichneten angemeldet werden.

Zool. Institut, Berlin N 4, Invalidenstraße 43.

Prof. Apstein, Schriftführer.

3. Bekanntmachung über Arbeitsplätze an fischereiwissenschaftlichen Anstalten.

Der Deutsche Fischereiverein hat durch die Gewährung von Zuschüssen für die Hydrobiologische Anstalt in Plön i. Holstein, die Anstalt für Bodenseeforschung in Staad und des Institutes für Seenforschung und Seenbewirtschaftung in Langenargen a. Br. die Verfügung über je einen kostenlosen Arbeitsplatz an diesen drei Anstalten erhalten. Biologen, insbesondere Fischereibiologen und Fischereiverwaltungsbeamte, welche im Jahre 1921 an einer dieser Anstalten längere oder kürzere Zeit zu arbeiten gedenken, werden auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht und gebeten, sich zwecks näherer Auskunft mit der Geschäftsstelle des Deutschen Fischereivereins in Berlin W 10, Königin-Augustastraße 21, in Verbindung zu setzen.

Berlin, 1. Januar 1921.

Deutscher Fischereiverein,
Dr. rer. nat. Maier, Präsident.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Auerbach Max, Apstein Carl

Artikel/Article: [Mitteilungen ans Museen, Instituten usw. 127-128](#)